



PRESSENOTIZ

27.01.2016

Frankfurt größte Goldlagerstelle der Bundesbank

Die Bundesbank hat die Goldverlagerungen im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt. 2015 wurden 210 Tonnen Gold von ausländischen Lagerstellen nach Frankfurt am Main verlagert, davon rund 110 Tonnen aus Paris und knapp 100 Tonnen aus New York. "Seit Ende vergangenen Jahres ist Frankfurt mit annähernd 1.403 Tonnen Gold vor New York unsere größte Lagerstelle", sagte Carl-Ludwig Thiele, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank. "Die Verlagerungen verlaufen reibungslos. Es ist uns gelungen, die Transportmenge gegenüber dem Jahr 2014 noch einmal deutlich zu erhöhen. Damit liegen wir sehr gut im Zeitplan", so Thiele.

Das im Jahr 2013 vorgestellte Lagerstellenkonzept sieht vor, dass die Bundesbank ab 2020 die Hälfte der deutschen Goldreserven in eigenen Tresoren in Frankfurt am Main lagert. Dazu sollen schrittweise 300 Tonnen Gold aus New York und die gesamten 374 Tonnen Gold aus Paris nach Frankfurt am Main verlagert werden.

Seit Beginn der Verlagerungen im Jahr 2013 wurden insgesamt rund 366 Tonnen Gold nach Frankfurt am Main gebracht, davon 177 Tonnen aus Paris und 189 Tonnen aus New York. Das entspricht etwa 54,4 Prozent der zu verlagernden Menge. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die bisherigen Verlagerungen:

	Aus Paris in Tonnen	Aus New York in Tonnen	Gesamt in Tonnen	Anteil in Prozent
Bis 2020 zu verlagern	373,7 t	300,0 t	673,7 t	100 %
2013 verlagert	31,6 t	5,0 t	36,6 t	5,4 %
2014 verlagert	35,2 t	84,5 t	119,7 t	17,8 %
2015 verlagert	110,5 t	99,5 t	210,0 t	31,2 %
Damit bislang verlagert	177,3 t	189,0 t	366,3 t	54,4 %
Noch zu verlagern	196,4 t	111,0 t	307,4 t	45,6 %

Zum 31. Dezember 2015 verteilen sich die Goldreserven der Bundesbank damit wie folgt auf die einzelnen Lagerstellen:

	Bestand in Tonnen	Anteil in Prozent
Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main	1.402,5 t	41,5 %
Federal Reserve Bank, New York	1.347,4 t	39,9 %
Bank of England, London	434,7 t	12,9 %
Banque de France, Paris	196,4 t	5,8 %
Insgesamt	3.381 t	100,0 %

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Bundesbank stellt sicher, dass es sich von den Entnahmen bei den ausländischen Lagerstellen bis zur Einlagerung in Frankfurt am Main stets um die deutschen Goldreserven handelt. Bei Eintreffen in Frankfurt am Main unterzieht die Bundesbank alle verlagerten Goldbarren einer vollständigen Eingangskontrolle und Echtheitsprüfung. Nach Abschluss sämtlicher Prüfungen ergaben sich bei den bisherigen Verlagerungen keine Beanstandungen bezüglich Echtheit, Feingehalt und Gewicht der Barren.

* * *

Deutsche Bundesbank | Zentrale | Kommunikation
Wilhelm-Epstein-Straße 14 | 60431 Frankfurt am Main
www.bundesbank.de | E-Mail: presse@bundesbank.de
Tel: 069 9566-3511 | Fax: 069 9566-3077

Bei publizistischer Verwertung wird um Angabe der Quelle gebeten.